

Produktname: DMGDH Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10036**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	97kDa

Antigen-Informationen

Genname	DMGDH
Alternative Namen	DMGDH; Dimethylglycine dehydrogenase; mitochondrial; ME2GLYDH
Gen-ID	29958.0
SwissProt ID	Q9UI17
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humaner DMGDH abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 817–866

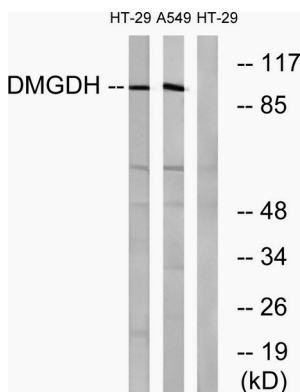
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Enzym, das am Cholinabbau beteiligt ist und die oxidative Demethylierung von Dimethylglycin zu Sarkosin katalysiert. Das Enzym liegt als Monomer in der mitochondrialen Matrix vor und benötigt Flavin-Adenin-Dinukleotid (FAD) und Folat als Cofaktoren. Mutationen in diesem Gen verursachen einen Dimethylglycin-Dehydrogenase-Mangel (DMGDH), der sich durch fischartigen Körpergeruch, chronische Muskelermüdung und erhöhte Serumspiegel der Muskelform der Kreatinkinase äußert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013], Katalytische Aktivität: N,N-Dimethylglycin + Akzeptor + H₂O = Sarkosin + Formaldehyd + reduzierter Akzeptor., Cofaktor: Bindet kovalent 1 FAD pro Monomer., Erkrankung: Defekte im DMGDH-Gen sind die Ursache für den DMGDH-Mangel (DMGDHD) [MIM:605850]. DMGDHD ist eine Erkrankung, die durch Fischgeruch, Muskelermüdung und erhöhte Serum-Kreatinkinase gekennzeichnet ist. Biochemisch ist sie durch einen Anstieg von N,N-Dimethylglycin (DMG) in Serum und Urin charakterisiert. Stoffwechselweg: Abbau von Aminen und Polyaminen; Abbau von Betain; Sarkosin aus Betain: Schritt 2/2. Ähnlichkeit: Gehört zur gcvT-Familie. Untereinheit: Monomer.

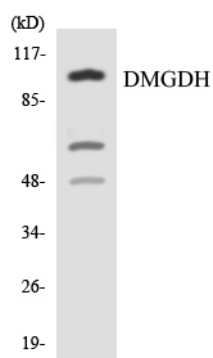
Forschungsbereich

Glycin; Serin- und Threoninstoffwechsel;

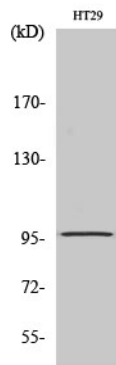
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29- und A549-Zellen unter Verwendung des DMGDH-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des DMGDH-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen DMGDH-Antikörpers